

Pressemitteilung 28.2.2022

Solidaritätsbekundung

Der Rat der Künste, die gewählte Vertretung Düsseldorfer Künstler*innen und der Kulturszene, erklärt sich solidarisch mit allen Menschen, die sich in der Ukraine und auch in Russland der Aufrechterhaltung von Frieden und Demokratie verpflichtet fühlen und dafür ihr Leben einsetzen, sowie mit den hierzulande arbeitenden Künstler*innen aus der Ukraine und den vielen in Düsseldorf lebenden Menschen, die um ihre Angehörigen in der Ukraine bangen.

Der Rat der Künste Düsseldorf verurteilt den russischen Übergriff und die Invasion in die Ukraine und ist erschüttert über diesen schockierenden Angriff auf die errungene Friedensordnung in Europa. Eine Lösung des Konfliktes um die Ukraine kann nur auf politischem Wege erfolgen.

Wir unterstützen die Forderung gegenüber Russland, seine Truppen vollständig aus der Ukraine zurückzuziehen:

„Die Einhaltung und Wiederherstellung des humanitären Völkerrechts in der Ukraine, die Wahrung freier Berichterstattung sowie der Kunst- und Meinungsfreiheit muss oberstes Ziel sein. Wenn es um humanitäre Hilfe und Schutz für Geflüchtete geht, muss Europa an einem Strang ziehen und Deutschland in enger Abstimmung zwischen Bund, Ländern und Kommunen dazu beitragen.“

Corina Gertz und Robert Koall
für den Rat der Künste Düsseldorf

21/23

Sprecher*innen

Corina Gertz
Robert Koall

Rats-Mitglieder

Prof. Claudia Ebert-Hesse
Judith Eilers
Dr. Sascha Förster
Annette Krohn
Hamed Shahi Moghanni
Jochen Molck
Ellen Mülders
Annette Müller
Gianni Sarto
Kathrin Tiedemann
Bojan Vuletic
Christoph Westermeier